

(Pdf free) Die Masken ber dem Nichts: Schauermrchen und Gruselgeschichten zur Schwarzen Romantik (E-Books)

Die Masken ber dem Nichts: Schauermrchen und Gruselgeschichten zur Schwarzen Romantik (E-Books)

Von Hrsg. Felix Krmer
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC




Die Masken über dem Nichts


Schauermärchen und Gruselgeschichten
zur Schwarzen Romantik

Charles Baudelaire, Brüder Grimm,
E.T.A. Hoffmann, Heinrich von Kleist,
Lautréamont, Jean Lorrain, H.P. Lovecraft,
Jean Paul, Edgar Allan Poe, Bram Stoker

Kunst zum Lesen

HATJE
CANTZ

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #350176 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-12Erscheinungsdatum:
2012-09-12File Name: B00BP5KF04 | File size: 39.Mb

Von Hrsg. Felix Krmer : Die Masken ber dem Nichts: Schauermrchen und Gruselgeschichten zur Schwarzen Romantik (E-Books) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Masken ber dem Nichts: Schauermrchen und Gruselgeschichten zur Schwarzen Romantik (E-Books):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Facettenreiche, schaurig-schöne Anthologie
 Von CarlaDieser kleine, feine Erzählband ist anlässlich der Ausstellung
 Schwarze Romantik Von Goya bis Max Ernst erschienen und versammelt Schauriges und Gruseliges aus den Jahren
 1796 bis 1937. Die Gliederung erfolgt auch chronologisch, was ich sehr interessant finde, da man dadurch einen
 Eindruck davon erhält, wie sich die Schwarze Romantik entwickelt hat. Folgende Texte sind hier komplett oder in
 Auszügen abgedruckt: Jean Paul: Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei (1796) Heinrich von
 Kleist: Das Bettelweib von Locarno (1810) Brüder Grimm: Von dem Machandelbaum (1812) E.T.A. Hoffmann:
 Erzählung Cyprians (1821) Edgar Allan Poe: Das verräterische Herz (1843) Charles Baudelaire: Die Blumen des Bösen
 (1857) Lautréamont: Die Gesänge des Maldoror (1874) Bram Stoker: Draculas Gast (1887) Jean Lorrain: Die Masken über
 dem Nichts (1900) H.P. Lovecraft: Stadt ohne Namen (1937) Als Liebhaber von Gruselgeschichten und Schauermärchen
 wird man sicher schon einiges kennen, oder auch ganz neu entdecken. Hier findet man etwa mal die ungeschönte
 Fassung des Grimm'schen Märchens Von dem Machandelbaum - und diese Fassung ist wirklich nicht ohne. Mit dem
 Märchen, das wir vielleicht noch aus Kindertagen kennen, ist das Original jedenfalls nicht vergleichbar. Einige
 Geschichten arbeiten eher mit subtilen Feinheiten und bieten eine Steigerung bis hin zum Wahnsinn wie etwa Poes Das
 verräterische Herz. Die Sammlung ist sehr facettenreich von Lyrik (Baudelaire), über Märchen (Grimm) bis hin zu
 klassischen Gruselgeschichten (Kleist) ist hier alles geboten. Mal sind die Texte poetisch, mal offen grausam
 (Lautréamont), mal auf exotische Weise unheimlich (Lovecraft). Sprachlich sind alle Texte Geniestreiche hier hat der
 Herausgeber ein sicheres Händchen bewiesen. Als Liebhaber des Schaurigen wird man mit diesem Band auf alle Fälle
 glücklich! Zur Aufmachung Das Softcoverbuch ist vom Stil her eher schlicht gehalten, was ich vollkommen in Ordnung
 finde, da ein Textband sehr gut ohne überflüssigen Tand auskommt. Auf dem Cover ist ein Teil des Bildes Prozession im
 Nebel (1828) von Ernst Ferdinand Oehme zu sehen. Dieses Gemälde passt sehr gut zum düsteren Inhalt und ist ein
 typisches Bild der schwarzen Romantik. Der Sammelband ist solide verarbeitet und überzeugt durch gute Papier- und
 Druckqualität. Positiv hervorzuheben ist auch der gelungene Satz! Fazit Die Masken über dem Nichts ist eine herrlich
 schaurig-schöne Anthologie, die bekannte und unbekanntere Geschichten beinhaltet. Dem Herausgeber ist eine
 wunderbare Mischung gelungen, die einem richtige Klteschauer über den Rücken jagt.

Kurzbeschreibung
 Seit dem späten 18. Jahrhundert begeisterten sich zahlreiche Künstler nicht nur für die Erhabenheit der
 Natur und die Reinheit des Gefühls, für Melancholie und Einsamkeit, sondern zeigten sich zugleich angezogen von den
 Abgründen der *Conditio humana*, wie sie sich in Zeiten von Krieg und Wirtschaftskrisen offenbaren. Ihre Werke
 erzählen von Leidenschaft und Tod, sie thematisieren das Geheimnisvolle, Unheimliche, Irrationale, Fantastische,
 Groteske und Böse und zeigen gesellschaftlich ausgegrenzte Wahnsinnige, Verbrecher, Bettler. 1930 prägte der
 Literaturwissenschaftler Mario Praz hierfür den Begriff der Schwarzen Romantik, doch eine kunsttheoretische
 Aufarbeitung steht bis heute aus. Die Publikation untersucht erstmals ausführlich die Bezüge zwischen romantischen,
 symbolistischen und surrealistischen Strömungen und präsentiert das Romantische als wiederkehrende Geisteshaltung,
 die ganz Europa erfasste und sich bis ins 20. Jahrhundert erstreckt. Zur Ausstellung erscheint auch ein Katalog
 (deutsche Ausgabe ISBN 978-3-7757-3372-4; englische Ausgabe ISBN 978-3-7757-3373-1) und ein Band in der
 Reihe Kunst zum Lesen (deutsche Ausgabe ISBN 978-3-7757-3375-5) sowie ein Audioguide in der Reihe Kunst zum
 Hören (deutsche Ausgabe ISBN 978-3-7757-3376-2; englische Ausgabe ISBN 978-3-7757-3377-9). Ausstellung: Städtel
 Museum Frankfurt am Main 26.9.2012-20.1.2013
 Kurzbeschreibung
 Seit dem späten 18. Jahrhundert begeisterten sich zahlreiche Künstler nicht nur für die Erhabenheit der
 Natur und die Reinheit des Gefühls, für Melancholie und Einsamkeit, sondern zeigten sich zugleich angezogen von den
 Abgründen der *Conditio humana*, wie sie sich in Zeiten von Krieg
 und Wirtschaftskrisen offenbaren. Ihre Werke erzählen von Leidenschaft und Tod, sie thematisieren das
 Geheimnisvolle, Unheimliche, Irrationale, Fantastische, Groteske und Böse und zeigen gesellschaftlich ausgegrenzte
 Wahnsinnige, Verbrecher, Bettler. 1930 prägte der Literaturwissenschaftler Mario Praz hierfür den Begriff der
 Schwarzen Romantik, doch eine kunsttheoretische Aufarbeitung steht bis heute aus. Die Publikation untersucht
 erstmals ausführlich die Bezüge zwischen romantischen, symbolistischen und surrealistischen Strömungen und präsentiert
 das Romantische als wiederkehrende Geisteshaltung, die ganz Europa erfasste und sich bis ins 20. Jahrhundert
 erstreckt. Zur Ausstellung erscheint auch ein Katalog (deutsche Ausgabe ISBN 978-3-7757-3372-4; englische
 Ausgabe ISBN 978-3-7757-3373-1) und ein Band in der Reihe Kunst zum Lesen (deutsche Ausgabe ISBN 978-3-
 7757-3375-5) sowie ein Audioguide in der Reihe Kunst zum Hören (deutsche Ausgabe ISBN 978-3-7757-3376-2;
 englische Ausgabe ISBN 978-3-7757-3377-9). Ausstellung: Städtel Museum Frankfurt am Main 26.9.2012-20.1.2013